

A N T W O R T

auf die

KLEINE ANFRAGE 8/2011

Fragesteller: BAbg Rando Aust (CDU)

Betr.: Sperrung Leichtathletiksporthalle Alsterdorf

Die Durchführung der vorgezogenen Hamburg-Wahl stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Es wird allgemein erwartet, dass die Wahlergebnisse möglichst umgehend, richtig und transparent ermittelt werden. Wegen der Dauer und des Umfangs der Auszählung auf der Basis des neuen Wahlrechts ist die Bildung von Auszählungszentren aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen alternativlos.

Zu 1:

Die **Leichtathletiktrainingshalle** und die **Sporthalle Hamburg** im Stadtteil Winterhude bilden einen Komplex, der als bezirkliches Auszählzentrum Hamburg-Nord für die diesjährige Hamburg-Wahl am 20.02.2011 dient. Dort werden nicht etwa nur Wahlunterlagen gelagert, sondern rund 2.000 Mitglieder von Wahlvorständen ermitteln dort öffentlich die Ergebnisse der Wahlen zur Bürgerschaft und Bezirksversammlung. Für rund weitere 100 Wahlvorstände konnte eine Anschlussnutzung ihrer dezentralen Wahllokale auch für die Auszähltag erreicht werden.

Der Hallenkomplex bietet vom Platzangebot, der technischen und räumlichen Ausstattung, von der Lagegunst her, unter logistischen Aspekten und auch unter Sicherheitsgesichtspunkten eine sehr gute Basis, um hier mit relativ geringem Herrichtungsaufwand ein Auszählzentrum zu betreiben. Zuvor war erwogen worden - wie bereits zur Hamburg-Wahl 2008 - ein leer stehendes Bürogebäude am Überseering anzumieten. Die Erfahrungen von damals und insbesondere technische und wirtschaftliche Überlegungen haben in der Abwägung letztlich zur Entscheidung für den Sportkomplex geführt.

Zu 2:

Der Geschäftsführer und der Leitende Landestrainer des HLV wurden am 19.01.2011 in Kenntnis gesetzt.

i.V. Harald Rösler